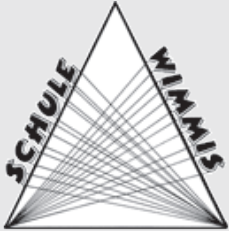


Einführung ctSchool® an der Schule Wimmis

Success Story - Erfolgreiches Projekt CyberTech Engineering GmbH

Auftraggeber



Schule Wimmis

Schulhaus Chrümig
Schulhausstrasse 13
3752 Wimmis
Schweiz
www.schule-wimmis.ch

Ansprechpartner



Marianne Morgenthaler

ICT-V Schule Wimmis

«Mit Cybertech haben wir einen kompetenten und zuverlässigen Partner gefunden. Während sich Cybertech um die technischen Probleme kümmert, bleibt uns endlich wieder Zeit für unsere Kernaufgabe, die pädagogische Arbeit.»



Projektziel

Erklärtes Ziel der Schule Wimmis war, den ICT-Betrieb zu optimieren. Im Detail heisst das, die Betriebskosten zu senken, die ICT-Umgebung zu standardisieren, den Betrieb zu stabilisieren sowie zentral zu verwalten.



Herausforderung

Vernetzung der Schulhäuser mit verschiedenen Berechtigungsanforderungen. Standardisierung des Client-Images für unterschiedlichste Geräte. Häufig ändernde Schulsoftware-Versionen und Timing der Implementierung.



Lösung

- Netztrennung und Zugriffsrechte
- Aufbau Active Directory
- Einführung ctSchool®
- Einführung Office 365
- Site-to-Site VPN für zentrale Verwaltung



Nutzen

Durchgängig automatisierte ICT-Infrastruktur, deutliche Reduzierung der Betriebskosten, Lehrpersonen können sich wieder besser auf pädagogische Arbeiten konzentrieren sowie Schulgeräte selbst verwalten oder neu ausrollen.

Als kantonale Schule in Bern, war auch Wimmis mit der Einführung des Lehrplans 21 konfrontiert. Dieser sieht vor, die Schulorganisation und den Unterricht stufenweise zu digitalisieren.

Dies bringt einen erheblichen Mehraufwand zum Verwalten der ICT-Geräte mit sich und neben der Zeit fehlt es oft auch an fundiertem ICT-Fachwissen.

Nun gilt es, das ICT-Konzept zu überarbeiten und die Betreuung der Infrastruktur neu zu organisieren.

Ausgangssituation

Die heterogene Umgebung mit mehr als 250 Notebooks unterschiedlichster Konfiguration, führte häufig zu Problemen während des Unterrichts und sorgte für einen instabilen Betrieb sowie Unzufriedenheit bei den Lehrpersonen.

Windows-Updates, die während dem Unterricht das Gerät blockierten, Lehrmittel, die sich nicht starten liessen, der Ton funktionierte plötzlich nicht mehr, Druckerprobleme und so weiter...

Der erhebliche Mehraufwand zur Behebung dieser Störungen brauchte viel Zeit und sprengte das jährliche Budget.

Vorgehensweise und Leistungen

Nach der Analyse der Anforderungen und bestehenden Probleme, wurde das ICT-Konzept erarbeitet. Im ersten Schritt wurde das Netzwerk komplett neu konzipiert und aufgebaut.

Im Gespräch mit den Verantwortlichen wurden sodann die Berechtigungen festgelegt und adaptiert. Diese greifen im Schulnetzwerk aber auch in allen anderen privaten und öffentlichen Netzwerken.

Durch die Einführung von ctSchool® und Office 365 konnte die Infrastruktur standardisiert und automatisiert werden. Es muss heute nur noch ein einziges Client-Image gepflegt werden.

Nutzen für den Auftraggeber

Durch die Vernetzung der Schulhäuser, der Einführung von ctSchool® für die Automatisierung und der Möglichkeit der zentralen externen Verwaltung, können sich die Lehrpersonen wieder auf die pädagogischen Arbeiten konzentrieren.

Die Aufwände für den Betrieb der ICT-Infrastruktur konnten gesenkt werden und die Infrastruktur läuft wieder sehr stabil und zuverlässig.